



## Einladung

zum Habilitationsvortrag von

Assoz. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Kristina Stoeckl

**Was sind postsäkulare Konflikte?**

## Kontakt

Büro des Dekans, Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften

Natalie Hanisch

Universitätsstraße 15

Tel.: +43 512 507-30060

Fax.: +43 512 507-30069

E-Mail: dean-sopo@uibk.ac.at

**Dienstag, 12. Juni 2018, 18.00 – 19.00 Uhr**

Fakultätssitzungssaal, SoWi, 3. Stock Ost

Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck



**Assoz. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Kristina Stoeckl**

Principal Investigator „Postsecular Conflicts“

Kristina Stoeckl ist assoziierte Professorin am Institut für Soziologie und Leiterin des Forschungsprojekts *Postsecular Conflicts* (2015-2021), für welches sie sowohl den FWF START Preis wie auch den renommierten ERC Starting Grant erhalten hat. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Religionssoziologie, politischen Soziologie und politischen Theorie mit einem empirischen Fokus auf Russland und der Russischen Orthodoxen Kirche.

Stoeckl hat in Innsbruck und Budapest Vergleichende Literaturwissenschaft, Russisch und Internationale Beziehungen studiert und 2007 am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz promoviert. Sie war Marie Curie Stipendiatin an der Universität Rom Tor Vergata, APART Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften an der Universität Wien und Visiting Fellow am Robert Schuman Center for Advanced Studies in Florenz und am Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien. Seit 2016 ist sie Mitglied der Jungen Akademie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

**Mehr Informationen zum Projekt Postsecular Conflicts:**

[www.uibk.ac.at/projects/postsecular-conflicts](http://www.uibk.ac.at/projects/postsecular-conflicts)

## Programm

Begrüßung und Einleitung durch:

**Dekan Univ.-Prof. Dr. Helmut Staubmann**

Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften, Universität Innsbruck

Vortrag:

## Was sind postsäkulare Konflikte?

von

**Assoz. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Kristina Stoeckl**

Die rechtliche Gleichstellung bei Anliegen sexueller Orientierung und Genderidentität, Themen wie Abtreibung und Sterbehilfe und die öffentliche Rolle der Religion führen in vielen Gesellschaften zu Konflikten, selbst in säkularisierten westeuropäischen Ländern. Darüber hinaus sind sie ins Zentrum politischer und juristischer Debatten zwischen liberalen und moralkonservativen Akteuren in internationalen Institutionen gerückt, z.B. im Beirat für Menschenrechte der Vereinten Nationen, vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und in transnationalen Netzwerken von Nichtregierungsorganisationen.

Das Projekt *Postsecular Conflicts* unternimmt eine theoretische und empirische Analyse dieser Konflikte und der involvierten moralkonservativen Akteure, ihrer Allianzen, Argumente und politischen Agenden. Insbesondere fokussiert es auf einen Schlüsselakteur im moralkonservativen Netzwerk, der bisher in der Literatur wenig Beachtung gefunden hat: Russland bzw. die Russische Orthodoxe Kirche. Der Vortrag „Was sind postsäkulare Konflikte?“ führt in die Forschungsanliegen des Projektes ein und erläutert, mit Schlaglichtern auf die empirischen Ergebnisse, den religionssoziologischen und theoretischen Hintergrund des laufenden Forschungsprojekts.